



Patienteninformation zur Schutzimpfung gegen Hepatitis A

Die Hepatitis B ist eine durch ein Virus (HAV) hervorgerufene Entzündung der Leber (Gelbsucht). Dieses Virus wird mit dem Stuhl infizierter Menschen ausgeschieden und kann sowohl durch Schmierinfektion auf andere Menschen übertragen werden, als auch über verunreinigtes Trinkwasser oder über damit verunreinigte Lebensmittel. Die Erkrankung mit Hepatitis-A verläuft im Kleinkindesalter häufig unerkannt oder mild mit wenig ausgeprägten Krankheitszeichen. Je älter die Infizierten sind, umso schwerer sind in der Regel die Krankheitserscheinungen (Übelkeit, Erbrechen, Gelbsucht). Die Erkrankung beginnt ca. 2-4 Wochen nach der Ansteckung und dauert ca. 4-6 Wochen lang. Es gibt keine chronischen Erkrankungen an Hepatitis A, aber ein sehr kleiner Prozentsatz der Patienten stirbt am akuten Leberversagen.

Eine spezifische wirksame Behandlung der Hepatitis-A ist nicht verfügbar, Antibiotika sind unwirksam. Der einzige Schutz besteht in einer rechtzeitig durchgeführten Schutzimpfung.

In verschiedenen europäischen Ländern und tropischen und subtropischen Ländern ist die Hepatitis A weit verbreitet (endemisch). Deshalb ist es sinnvoll, sich vor Reisen in diese Länder durch eine Hepatitis-A-Schutzimpfung zu schützen.

In Deutschland, den meisten Industrieländern und den USA ist Hepatitis A in den letzten Jahrzehnten zu einer seltenen Krankheit geworden. In diesen Ländern besitzen nur ältere Menschen und Immigranten aus Ländern mit endemischer Hepatitis A aufgrund einer in der Kindheit durchgemachten Infektion eine natürliche Immunität gegen das Virus.

❖ Wer sollte geimpft werden?

- Reisende in tropische und subtropische Gebiete, in denen Hepatitis-A gehäuft auftritt, vor allem wenn ein enger Kontakt zur einheimischen Bevölkerung zu erwarten ist, und bei unzureichenden hygienischen Verhältnissen. Die Reiseimpfung ist eine private Gesundheitsleistung (**Der Impfstoff für Kinder bis 15 Jahre kostet derzeit ca. 34 € für Erwachsene ca. 53 € pro Dosis.** Dazu kommen die Kosten des Arztes für Beratung und Durchführung der Impfung je nach Aufwand gemäß GOÄ.)
- Personengruppen, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit besonders infektionsgefährdet sind, z.B. medizinisches Personal, vor allem in der Kinderkrankenpflege, Personal in Kinderheimen und Kindertagesstätten etc., Küchenpersonal, Kanalisations- und Klärwerksarbeiter.
In diesen Fällen hat der Arbeitgeber die Kosten zu tragen.
- Personen, die in Gemeinschaftseinrichtungen für Behinderte oder ähnlichen Einrichtungen leben.
- Personen mit engem (familiärem) Kontakt zu akut an Hepatitis-A Erkrankten.

Nur in diesen Fällen ist die Impfung in Bayern eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

❖ Wer sollte nicht geimpft werden?

Ist eine Hepatitis-A-Impfung angezeigt, kann sie auch durchgeführt werden, dies gilt auch für Schwangerschaft und Stillzeit. Wer an einer akuten fieberhaften Erkrankung leidet, sollte nicht geimpft werden; die Impfung kann nach Abklingen der Symptome nachgeholt werden.

❖ Wie wird geimpft?

Der Impfstoff gegen Hepatitis-A enthält abgetötete Hepatitis-A-Viren, die beim Impfling eine Immunreaktion hervorrufen. Die vollständige Immunisierung besteht aus 2 Impfungen mit je 0,5 ml im Abstand von 6 Monaten. Der Impfstoff wird intramuskulär gespritzt, bevorzugt in den Oberarm (Musculus deltoideus). Die Impfung kann gleichzeitig mit anderen Impfungen an getrennten Impforten vorgenommen werden.

❖ Mögliche Reaktionen und Komplikationen nach der Impfung

- Gelegentlich kommt es an der Impfstelle vorübergehend zu Rötung und Schwellung von wenigen Tagen Dauer. Allgemeinreaktionen mit Abgeschlagenheit, Müdigkeit, gelegentlich Magen-Darm-Beschwerden und sehr selten Temperaturerhöhung kommen vor und sind ebenso vorübergehend.
- In äußerst seltenen Fällen sind Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen) oder entzündliche Erkrankungen des Nervensystems, teils mit Lähmungen, aufgetreten.

HINWEIS: Für Reisende steht ein kombinierter Impfstoff gegen Hepatitis A und B zu Verfügung!
Beachten Sie auch das Merkblatt zur Hepatitis-B-Impfung.

Öffentliche Impfeempfehlungen des Robert Koch-Instituts: <http://www.rki.de>